

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL ~ ORATORIO HIGHLIGHTS

**H**eil nunmehr 10 Jahren dokumentieren wir die Konzerte im Kloster Maulbronn. Neben vielen wundervollen Mitschnitten, die wir mittlerweile veröffentlicht haben, sind die Aufführungen der Oratorien von Georg Friedrich Händel eine Kostbarkeit innerhalb der Edition. Die größten Werke eines Komponisten als Aufführung, im gleichen Raum, mit der Handschrift eines Dirigenten und einer weitgehend identischen Besetzung von Chor, Solisten und Orchester produziert zu haben, dieser Rückblick lässt sich, angesichts der damit verbundenen Herausforderungen, für mich derzeit noch nicht in Worte fassen, zumal ein Ende der Reihe nicht absehbar ist. Mögen uns noch viele Aufzeichnungen gelingen.

Worin liegt jedoch die Faszination der Oratorien? Alte Musik - geht oft mit falschen Klischees einher. Spannung, Kraft, Dramatik und Virtuosität sind nicht eben jene Begrifflichkeiten die als Synonym für Werke des Genres gelten. Doch sind es gerade diese Faktoren, die uns bewegen haben die Oratorien für die Nachwelt festzuhalten, authentisch - als Konzert.

Georg Friedrich Händel wusste das Publikum in seinen Bann zu ziehen, es erschauern zu lassen - damals wie heute. Selbst Haydn erging es nicht anders. Lassen Sie mich auf eine Anekdote eingehen: Der Niedergang Jerichos im II. Akt des Oratoriums „Joshua“ hat Händel zu einem seiner herlichsten „Donnerchöre“ veranlasst. Bei einer großen Aufführung 1791 in der Westminster Abbey war Haydn sehr beeindruckt. Es heißt, die Musik war ihm zwar vertraut, er sei sich jedoch ihrer Wirkkraft nur halb bewusst gewesen, ehe er sie zu hören bekam. Jedenfalls war Haydn überzeugt, dass nur ein Genie wie Händel jemals eine so überragende Komposition verfasst haben und in aller Zukunft verfassen könne ...

Damals hatten die Menschen noch Zeit, waren keiner Reizüberflutung durch Medien und Internet ausgesetzt - und dennoch tat sich auch Haydn schwer, die wahre Größe und Kraft eines Oratoriums rechtens einzuschätzen. Diese Kraft, diese Dramatik ist die Idee, das Konzept unserer Retrospektive. Einen Querschnitt schaffen, eine Zwischenbilanz erstellen, um Ihnen damit die Welt der Oratorien Händels und der Alten Musik näherzubringen. Der Gedanke an die Donnerchöre von Jericho liess uns nicht mehr los. Gemeinsam mit Jürgen Budday haben wir aus den Oratorien die bewegendsten Chöre, Arien und Orchesterparts zusammengestellt. Die Essenz ist ein Querschnitt der schönsten und kraftvollsten Momente aus acht Oratorien um die Helden und Könige des alten Testaments: The Power of Händel.

Josef-Stefan Kindler

**H**ändel war nie in Maulbronn – und mit der mittelalterlichen Klosterwelt hat sein Schaffen im Grunde nichts zu tun. Doch seit gut zehn Jahren ist der Ort im Würtembergischen, mit der einzig komplett erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlage nördlich der Alpen, eine wichtige Pflegestätte der Händel'schen Oratorien. Dank der CD-Mitschnitte können Händel-Freunde aus aller Welt an den Händel-Konzerten aus dem Kloster Maulbronn, das seit 1994 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, teilhaben. Mittlerweile liegen Einspielungen von neun Oratorien vor.

Dirigiert werden sie von Kirchenmusikdirektor Jürgen Budday, der seit 1978 Lehrer für Musik am Evangelischen Seminar Maulbronn ist und auch für die Kirchenmusik an der Klosterkirche verantwortlich zeichnet. Seit dieser Zeit ist Budday im „Nebenamt“ der künstlerische Leiter der 1968 ins Leben gerufenen Maulbronner Klosterkonzerte, in deren Rahmen die Händel-Konzerte stattfinden. Zumeist zu deren Abschluss im Herbst.

Getragen werden die Konzerte vom Maulbronner Kammerchor, der 1983 gegründet wurde und in dem ausgebildete Sänger aus ganz Deutschland mitwirken. Den Kern bilden dabei Absolventen des Seminars Maulbronn. Mit dem aus Anlass einer Konzertreise in die USA gegründeten Maulbronner Kammerchor gastierte Jürgen Budday in ganz Europa, in den USA, Israel, in Südafrika und Namibia sowie bereits zweimal in Argentinien.

Mitgeschnitten und veröffentlicht werden die CDs mit den Maulbronner Händel-Aufführungen von der K&K Verlagsanstalt aus dem pfälzischen Landau, die in ihrer Edition Kloster Maulbronn auch andere Höhepunkte der Maulbronner Klosterkonzerte aufzeichnet und als CD veröffentlicht.

Verleger Josef-Stefan Kindler war sofort von der Aura des Ortes in den Bann gezogen und so sehr vom Potential der künstlerischen Arbeit in Maulbronn überzeugt, dass er das Konzept der Edition Kloster Maulbronn entwickelte. Es war von Beginn an klar, dass die Mitschnitte der Konzerte in der Edition hohen künstlerischen Ansprüchen zu genügen hatten, da sie weit mehr sein sollten als bloße Dokumentation und Souvenirs. Vor allem die Händel-Aufführungen.



Wichtig war Jürgen Budday die historische Aufführungspraxis. Die Händel-Pflege soll in Maulbronn in einem konzeptionellen Zusammenhang stehen um so einen inhaltlich geschlossenen Zyklus aufzubauen. Daher standen und stehen die Maulbronner Aufführungen im Kontext von Reihen wie „Biblische Helden in Händels Oratorien“, „Biblische Könige“ oder „Biblische Feldherren“.

Mit „Jephtha“ begann 1998 die Reihe der für die Edition mitgeschnittenen Aufführungen. 1999 erklang der „Samson“. Nach einem Jahr Unterbrechung war 2001 „Judas Maccabäus“ an der Reihe, 2002 der „Saul“. 2003 folgte „Solomon“, 2004 „Belshazzar“. Die Jahre 2005 und 2006 standen im Zeichen des „Messiah“, erst im Original, dann zum Mozart-Jahr in der Mozart-Fassung. 2007 war folgte „Joshua“.

Alle Maulbronner Einspielungen werden von Tonmeister Andreas Grimminger von der K&K Verlagsanstalt betreut und klangtechnisch ganz vorzüglich realisiert. Er legt vor allem Wert darauf, so viel wie möglich von der ganz besonderen Aura der Konzerte zu vermitteln, was ausgezeichnet gelingt. Es ist in der Tat eine besonders dichte Stimmung bei den Händel-Konzerten in der altehrwürdigen Klosterkirche - und wiewohl Händels Oratorien fast alle für Aufführungen in säkularen Räumen komponiert wurden, finden sie in der Maulbronner Kirche einen sehr passenden Ort. Es ist kein Zufall, dass unter anderem deshalb auch die prominenten Solisten die Konzerte in Maulbronn sehr schätzen. Der Countertenor Michael Chance, der an mehreren Konzerten mitwirkte, hat gegenüber Jürgen Budday betont, dass der Auftritt in Maulbronn für ihn „a real highlight“ in seinem Jahresprogramm, das Konzerte und Opernaufführungen an den ersten Häusern umfasst, sei.

Gleich zu Anfang der Reihe war mit Emma Kirkby ein „Weltstar“ der Alten-Musik-Szene in Maulbronn aufgetreten. Neben Michael Chance kamen und kommen international gefragte Gesangssolisten wie Nancy Argenta, Stephen Varcoe, Markus Schäfer oder Marlies Petersen (kurz nach ihrem Festspielauftritt in Salzburg) nach Maulbronn. Aber auch junge Sängerinnen und Sänger mit Zukunft gestalten die Solopartien in den Oratorien Händels. So sang die Emma-Kirkby-Schülerin Miriam Allan in „Joshua“ - und das nicht nur in der berühmten Arie „Oh! had I Jubal's lyre“ – auf absolutem Weltklassenniveau. Auch von dem jungen Countertenor David Allsopp, der in „Joshua“ sang, wird man gewiss noch hören. Den Orchesterpart übernimmt seit einigen Jahren die Hannoversche Hofkapelle, ein hochkarätig besetztes Originalklang-Ensemble, das auch gerne nach Maulbronn kommt und mit dem die Zusammenarbeit nach den Worten von Jürgen Budday sehr produktiv ist.

Bieten die Händel-CDs bei den bekannten Werken eine spannende Alternative zu den KonkurrenzAufnahmen, gegenüber denen sie sich gut zu behaupten wissen, so haben sie etwa im Fall des „Joshua“ nicht geringen Repertoirewert. Denn auch der Aufnahme unter Robert King mit seinem „King's Consort“ gab es bis dato keine weitere anspruchsvolle Aufnahme des Werks entgegenzusetzen. Auch in der Mozartfassung des „Messias“ auf Originalinstrumenten wird die Diskografie durch den Maulbronner Konzertmitschnitt wesentlich bereichert.

Außer dem erwähnten Robert King und Peter Neumann mit seinem Kölner Kammerchor hat kein Dirigent und hat kein Chor so konsequent und so viele Händel-Oratorien aufgenommen wie Jürgen Budday mit seinem Maulbronner Kammerchor.

Dr. Karl Georg Berg 2008,  
Hausmitteilungen der Händelgesellschaft zu Halle e.V.

For more than ten years now, we have been documenting the concerts in the Maulbronn Monastery. Among the many wonderful recordings that we have in the meantime released in this series, the performances of the oratorios composed by the man born as Georg Friedrich Händel are a real treasure. To have produced the greatest works of a composer in performance, in the same space, with the unmistakable hallmark of the conductor and with more or less the same choir, soloists and orchestra is something that I find impossible to write about in retrospective at the moment, given the challenges that were involved and the simple fact that the end of this series is not yet in sight. May our future recordings be many and just as successful.

What is the fascination of the oratorios? Old music – it often attracts the wrong sort of clichés. Terms like tension, power, drama and virtuosity are simply not used as synonyms for works of this genre. But it is precisely factors like these that have induced us to preserve the oratorios for posterity, and in all their authenticity – as concerts.

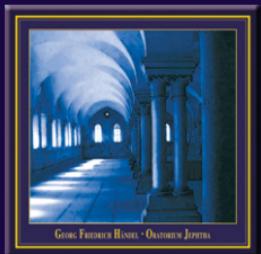
Georg Friedrich Händel knew how to bewitch an audience, how to make it tremble – then as now. It was no different even for Haydn. Let me illustrate this with an anecdote: the fall of Jericho in Act II of the oratorio "Joshua" inspired Händel to compose one of his most magnificent "thunder choruses", and this Haydn experienced in person at a grandiose performance in Westminster Abbey in 1791. It made a huge impression on him. Haydn was supposedly familiar with the music, yet only half aware of its effect until he actually got to hear it. In any case, Haydn was convinced that only a genius like Händel could ever have written such an outstanding composition or, indeed, anything like it at any point in the future ...

Back then, people still had time – there were no distractions like television, radio or the Internet to overwhelm them. And yet Haydn still had great difficulty appreciating the true greatness and power of an oratorio properly. This power, this drama is the idea, the underlying concept of our retrospective. To create a cross-section – an interim balance, if you will – that brings you closer to the world of Händel's oratorios and the world of old music. We couldn't get the thunder choruses of Jericho out of our minds. So, working with Jürgen Budday, we have put together the most moving of the choruses, arias and orchestral sections of the oratorios. The essence is a cross-section of the most beautiful and powerful moments from eight oratorios about the heroes and kings of the Old Testament: The Power of Händel.

*Josef-Stefan Kindler*

Händel never set foot in Maulbronn – and basically speaking, his work has nothing to do with the world of medieval monasteries. And yet, for a good ten years now, this town in the old German state of Württemberg that boasts the only completely preserved medieval monastery complex north of the Alps has played an important role in fostering Handel's oratorios. Now, thanks to live CD recordings, Handel aficionados from all over the world can be part of the Handel concerts at the Maulbronn Monastery, a UNESCO world cultural heritage site since 1994. Recordings of nine oratories are in the meantime available.

The concerts are conducted by Maulbronn church music director Jürgen Budday, instructor of music at the Evangelical Theology Seminar in Maulbronn and also responsible for church music at the Monastery church since 1978.



GEORG FRIEDRICH HANDEL - ORATORIO JEPHTHA

### Oratorio Jephtha



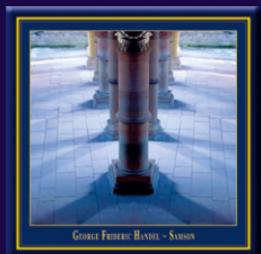
André Morsch



James Rutherford



Margot Oitzinger



GEORG FRIEDRICH HANDEL - SAMSON

### Oratorio Samson



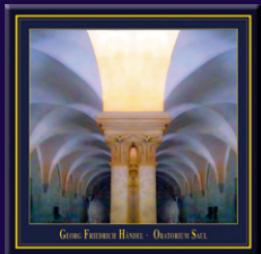
Patrick van Goethem



Marlies Petersen



Conductor Jürgen Budday



GEORG FRIEDRICH HANDEL - ORATORIO SAUL

### Oratorio Saul



GEORG FRIEDRICH HANDEL - ORATORIO JUDAS MACCABAEUS

### Oratorio Judas Maccabaeus



GEORG FRIEDRICH HANDEL - ORATORIO

### Oratorio



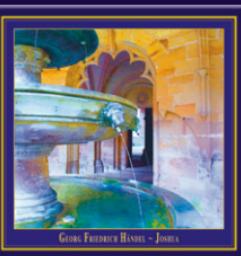
Christopher Purves



Mark LeBrock



Michael Chance



GEORG FRIEDRICH HANDEL - JONAH

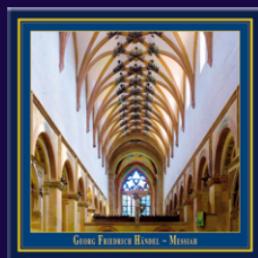
Oratorio Joshua



David Allsopp



Miriam Allan

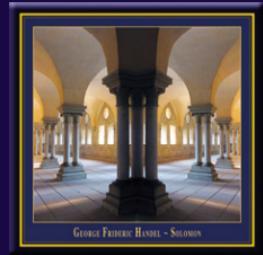


GEORG FRIEDRICH HANDEL - MESSIAH

Oratorio Messiah

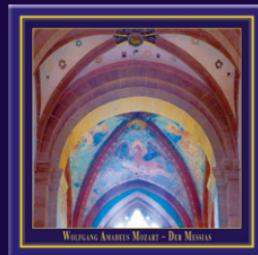


Belshazzar



GEORG FRIEDRICH HANDEL - SOLOMON

Oratorio Solomon



WOLFGANG AMADEUS MOZART - DER MUSICA

Oratorio Messia - W. A. Mozart

Since that time, in addition to his official duties, Budday has also acted as artistic director of the Maulbronn Monastery Concerts, which came into being in 1968 and are the setting for the Handel concerts. These mostly take place in autumn, when the Monastery concert season is drawing to a close. The keystone of these concerts is the Maulbronn Chamber Choir, whose origins date back to 1983 and which now draws professional singers from all over Germany. Graduates of the Maulbronn Seminar make up the nucleus of this choir, which was originally formed for a concert tour of the United States. In the meantime, however, the choir and Jürgen Budday have given guest performances all over Europe and performed in the USA, Israel, South Africa and Namibia, as well as twice in Argentina.

The CDs of the Maulbronn Handel performances are recorded live and published by the K&K Verlagsanstalt, whose studios are based at Landau in the Palatinate. The company's Maulbronn Monastery Edition also includes highlights on CD of other Maulbronn Monastery concerts.

Editor Josef-Stefan Kindler immediately fell under the spell of the Maulbronn ambiance and was so convinced of its artistic potential that he developed the concept of the Maulbronn Monastery Edition. It was clear from the very start that the live recordings of the concerts in this collection would have to satisfy high artistic standards, since they were intended to be much, much more than mere souvenirs or records of events. The same applied to the performances of the Handel compositions. For Jürgen Budday, the important thing was historical authenticity in the actual performing of these works. He too wanted to put Maulbronn's fostering of Handel's legacy into a conceptual context and set up a cycle that was consistent in terms of content. So, contextually, all the Maulbronn productions are arranged in series such as "Biblical Heroes in Handel's Oratorios" or "Biblical Kings" or "Biblical Battle Commanders".

The series of live recordings for the Monastery Edition started with „Jephtha“ in 1998. „Samson“ followed in 1999. After a break of one year, it was the turn of „Judas Maccabaeus“ in 2001, then came „Saul“ in 2002, „Solomon“ in 2003 and „Belshazzar“ in 2004. The next two years were dedicated to the „Messiah“ - the original composition was recorded in 2005, followed by the Mozart version in 2006, in keeping with „Mozart Year“. 2007 saw the live recording of „Joshua“.

All the Maulbronn recordings are the responsibility of sound engineer Andreas Grimminger of the K&K Verlagsanstalt, and technically the sound is simply exquisite. He places great value on bringing as much of the very special aura of these concerts as possible to the recordings and is highly successful in doing so. There is indeed a particular density to the mood of Handel concerts in this venerable monastery church - and although almost all of Handel's oratorios were composed with secular performance venues in mind, they have found a very suitable home in the Maulbronn Monastery church. It is therefore no coincidence that this is one of the things about the concerts at Maulbronn that even celebrity soloists hold in high regard. Countertenor Michael Chance, who has appeared in several concerts, made a point of telling Jürgen Budday that performing at Maulbronn was "a real highlight" on his calendar - and this is a calendar that includes concerts and operas at top venues. Right at the beginning of the series, Emma Kirkby, a world star on the old music scene, appeared at Maulbronn.

And besides Michael Chance, internationally sought-after soloists have come to Maulbronn and continue to do so. They include Nancy Argenta, Stephen Varcoe, Markus Schäfer and Marlies Petersen (shortly after her appearance at the Salzburg festival). But young singers with great promise also figure in the solo parts of Handel's oratorios here. The Emma Kirkby student, Miriam Allan, gave a truly world-class performance singing in "Joshua" - one that was not limited to her rendering

of the famous air "Oh! had I Jubal's lyre?". And we will undoubtedly be hearing more of David Allsopp, the young counter-tenor who also appeared in "Joshua". The orchestra part has been in the hands of the Hanoverian Court Orchestra for some years now. This is an original sound ensemble of top-class musicians, who also love to come to Maulbronn. And, according to Jürgen Budday, the working relationship here is very productive.

The Handel CDs of the famous works offer an exciting alternative to recordings by the competition, and the Maulbronn versions are certainly able to hold their own here. Moreover, their value for the repertoire itself is anything but small. Take the case of "Joshua", for instance: to date, this is the only recording of the oratorio superior enough to compete with that recorded by Robert King and his "King's Concert". And the Maulbronn concert recording of the Mozart version of the "Messiah" on original instruments has also enriched the discography significantly. As yet - with the exception of the aforementioned Robert King and Peter Neumann with his Cologne Chamber Choir - no conductor and no choir have so consistently recorded so many Handel oratorios as Jürgen Budday and his Maulbronn Chamber Choir.

Dr. Karl Georg Berg, 2008,  
Handel Memoranda, Händelhaus in Halle



**1. WHY DO THE NATIONS***Air from Messiah ~ CD II, No. 13*

Christopher Purves (Bass)

**2. LET US BREAK THEIR BONDS AS UNDER***Chorus from Messiah ~ CD II, No. 14***3. HE THAT DWELLETH IN HEAVEN***Recitative from Messiah ~ CD II, No. 14*

Mark LeBrock (Tenor)

**4. THOU SHALT BREAK THEM***Air from Messiah ~ CD II, No. 14*

Mark LeBrock (Tenor)

**5. HALLELUJAH***Chorus from Messiah ~ CD II, No. 16***6. GLORY TO GOD***Air & „Thunderchoir“ from Joshua ~ CD I, No. 27*

Mark LeBrock (Tenor) as Joshua

**7. SHALL I IN MAMRE'S FERTILE PLAIN***Air from Joshua ~ CD II, No. 17*

James Rutherford (Bass) as Caleb

**8. FOR ALL THESE MERCIES WE WILL SING***Chorus from Joshua ~ CD II, No. 18***9. OH! HAD I JUBAL'S LYRE***Air from Joshua ~ CD II, No. 25*

Miriam Allan (Soprano) as Achsah

**10. THE GREAT JEHOVAH IS OUR AWFUL THEME***Chorus from Joshua ~ CD II, No. 29***11. YOUR HARPS AND CYMBALS SOUND***Chorus of Priests from Solomon ~ CD I, No. 2***12. THE ARRIVAL OF THE QUEEN OF SHEBA***Sinfonia from Solomon ~ CD II, No. 10***13. MUSIC SPREAD THY VOICE AROUND***Air & Chorus from Solomon ~ CD II, No. 13*

Michael Chance (Altus) as Solomon

**14. NOW A DIFF'RENT MEASURE TRY***Air from Solomon ~ CD II, No. 14*

Michael Chance (Altus) as Solomon

**15. SHAKE THE DOME***Chorus from Solomon ~ CD II, No. 14***16. THEN AT ONCE FROM RAGE REMOVE***Recitative from Solomon ~ CD II, No. 15*

Michael Chance (Altus) as Solomon

**17. DRAW THE TEAR FROM HOPELESS LOVE***Chorus from Solomon ~ CD II, No. 15***18. NEXT THE TORTUR'D SOUL RELEASE***Recitative from Solomon ~ CD II, No. 16*

Michael Chance (Altus) as Solomon

**19. THUS ROLLING SURGES RISE***Air from Solomon ~ CD II, No. 16*

Michael Chance (Altus) as Solomon

**20. BY SLOW DEGREES THE WRATH OF GOD***Chorus of Jews from Belshazzar ~ CD I, No. 21***21. WHERE IS THE GOD OF JUDAH'S BOASTED POW'R***Recitative from Belshazzar ~ CD II, No. 3*

Mark LeBrock (Tenor) as Belshazzar

**22. HELP, HELP THE KING! BEHOLD!**

*Recitative & Chorus from Belshazzar ~ CD II, No. 4*

Mark LeBrock (Tenor) as Belshazzar

**23. YE SAGES, WELCOME ALWAYS TO YOUR KING**

*Recitative from Belshazzar ~ CD II, No. 6*

Mark LeBrock (Tenor) as Belshazzar

**24. ALAS, TOO HARD A TASK THE KING IMPOSES**

*Chorus of Wise Men from Belshazzar ~ CD II, No. 6*

**25. OH MISERY! OH TERROR, HOPELESS GRIEF!**

*Chorus of Babylonians from Belshazzar ~ CD II, No. 7*

**26. TELL IT OUT AMONG THE HEATHEN**

*Soli & Chorus from Belshazzar ~ CD II, No. 26*

Miriam Allan (Soprano), Michael Chance (Altus),

Mark LeBrock (Tenor)

**27. ALREADY SEE, THE DAUGHTERS OF THE LAND**

*Recitative from Saul ~ CD I, No. 14*

Nancy Argenta (Soprano) as Michal

**28. WELCOME MIGHTY KING**

*Chorus from Saul ~ CD I, No. 15*

**29. WHAT DO I HEAR**

*Accompagnato from Saul ~ CD I, No. 16*

Stephen Varcoe (Bass) as Saul

**30. DAVID HIS TEN THOUSANDS SLEW**

*Chorus from Saul ~ CD I, No. 16*

**31. FIRST PERISH THOU; AND PERISH ALL THE WORLD**

*Recitative from Jephtha ~ CD II, No. 4*

Melinda Paulsen (Mezzosoprano) as Storgé

**32. LET OTHER CREATURES DIE**

*Arioso from Jephtha ~ CD II, No. 5*

Melinda Paulsen (Mezzosoprano) as Storgé

**33. AWAKE THE TRUMPET'S LOFTY SOUND**

*Chorus from Samson ~ CD I, No. 2*

**34. RETURN, O GOD OF HOSTS**

*Air & Chorus from Samson ~ CD I, No. 14*

Michael Chance (Altus) as Micah

**35. SION NOW HER HEAD SHALL RAISE**

*Duet from Judas Maccabaeus ~ CD I, No. 28*

Sinéad Pratschke (Soprano)

Catherine King (Mezzo-Soprano)

**36. TUNE YOUR HARPS**

*Chorus from Judas Maccabaeus ~ CD I, No. 29*

**37. SOUND AN ALARM**

We hear the pleasing dreadful call

*Air & Chorus from Judas Maccabaeus ~ CD II, No. 7*

Mark LeBrock (Tenor) as Judas Maccabaeus

**38. SING UNTO GOD**

*Chorus from Judas Maccabaeus ~ CD II, No. 18*

Charles Humphries (Altus) & Mark LeBrock (Tenor)

**39. HALLELUJAH! AMEN**

*Chorus from Judas Maccabaeus ~ CD II, No. 25*

Recorded & created by

Andreas Otto Grimminger & Josef-Stefan Kindler

in co-operation with Jürgen Budday

*Further information under [www.kuk-art.com](http://www.kuk-art.com)*

# **ORATORIOS BY G. F. HÄNDEL IN THE MAULBRONN MONASTERY CD-EDITION**

**CONCERT RECORDINGS OF HISTORICALLY INFORMED PERFORMANCES IN ENGLISH  
WITH THE MAULBRONN CHAMBER CHOIR, CONDUCTED BY JÜRGEN BUDDAY**

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL · JEPHTHA ~ KU<sup>K</sup> 60**

Soloists ~ Emma Kirkby, Melinda Paulsen, Charles Humphries, Julian Podger, Stephen Varcoe & Monastery Baroque Orchestra

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL · SAMSON ~ KU<sup>K</sup> 62**

Soloists ~ Sinéad Pratschke, Michael Chance, Mark LeBrock, Raimund Nolte, David Thomas & Monastery Baroque Orchestra

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL · JUDAS MACCABAEUS ~ KU<sup>K</sup> 71**

Soloists ~ Sinéad Pratschke, Catherine King, Charles Humphries, Mark LeBrock, Christopher Purves & Musica Florea Prag

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL · SAUL ~ KU<sup>K</sup> 83**

Soloists ~ Nancy Argenta, Laurie Reviol, Michael Chance, Mark LeBrock, Michael Berner, Stephen Varcoe, Steffen Balbach & Hanoverian Court Orchestra

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL · SOLOMON ~ KU<sup>K</sup> 73**

Soloists ~ Nancy Argenta, Laurie Reviol, Michael Chance, Julian Podger, Steffen Balbach & Hanoverian Court Orchestra

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL · BELSHAZZAR ~ KU<sup>K</sup> 67**

Soloists ~ Miriam Allan, Michael Chance, Patrick van Goethem, Mark LeBrock, André Morsch & Hanoverian Court Orchestra

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL · MESSIAH ~ KU<sup>K</sup> 20**

Soloists ~ Miriam Allan, Michael Chance, Mark LeBrock, Christopher Purves & Hanoverian Court Orchestra

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL ARRANGED BY W.A. MOZART ~ DER MESSIAS ~ KU<sup>K</sup> 61**

Soloists ~ Marlis Petersen, Margot Oitzinger, Markus Schäfer, Marek Rzepka & Hanoverian Court Orchestra

## **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL ~ JOSHUA ~ KU<sup>K</sup> 07**

Soloists ~ Miriam Allan, David Allsopp, Mark LeBrock, James Rutherford & Hanoverian Court Orchestra